

Presseinformation

16. Oktober 2026

Aus Abwärme wird Energie - GKT aus Gloggnitz macht Industrie effizienter und klimafreundlicher

LH Mikl-Leitner: „Eine starke Industrie braucht beides: wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und einen effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen“

Energie nutzen, die im industriellen Prozess bereits vorhanden ist: Mit der Technologie VarioVAP bietet das niederösterreichische Unternehmen GKT GmbH aus Gloggnitz eine Lösung, die bislang ungenutzte Abwärme in wirtschaftlich nutzbaren Prozessdampf verwandelt. In vielen Industrieanlagen fallen zahlreiche Abwärmeströme an, die für sich genommen oft zu gering oder zu unterschiedlich sind, um wirtschaftlich genutzt zu werden. VarioVAP führt mehrere dieser Quellen in einem speziell entwickelten Plattenfallfilmverdampfer zusammen. Die Medien bleiben getrennt, ihre Energie wird jedoch gemeinsam genutzt – und damit auch Wärme verwertbar, die bislang häufig verloren ging. Das übergeordnete Ziel: Abwärme möglichst vollständig zu nutzen und so Schritt für Schritt „Zero Waste Heat“ zu erreichen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sieht darin ein Beispiel dafür, wie technologische Innovation zur Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandorts beiträgt: „Eine starke Industrie braucht beides: wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und einen effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen. GKT zeigt, wie wir diese beiden Ziele miteinander verbinden können. Wenn aus bislang ungenutzter Abwärme wieder wertvolle Energie für industrielle Prozesse entsteht, senkt das Kosten, reduziert Emissionen und stärkt die Unabhängigkeit unserer Betriebe. Genau solche Technologien wollen wir mit unserer Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2030+ voranbringen: Innovation in Wertschöpfung übersetzen, unsere Unternehmen international wettbewerbsfähig halten und hochwertige Arbeitsplätze in Niederösterreich sichern.“

Prozessdampf wird in zahlreichen energieintensiven Branchen benötigt – etwa in der Chemie- oder Lebensmittelindustrie. Gerade dort eröffnet die Nutzung vorhandener Abwärme großes Potenzial. Unternehmen können ihren Frischdampfbedarf und Energieeinsatz reduzieren, Kühlaufwand verringern und bestehende Prozesse effizienter gestalten. Zugleich unterstützt VarioVAP die

Presseinformation

Umstellung von fossil erzeugtem Dampf auf elektrifizierte Lösungen.

Wolfgang Ecker, Präsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, betont die wirtschaftliche Dimension solcher Entwicklungen: „Energieeffizienz ist längst nicht mehr nur eine Frage der Nachhaltigkeit, sondern ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Wenn ein niederösterreichisches Unternehmen eine Technologie entwickelt, mit der Betriebe vorhandene Energie besser nutzen und gleichzeitig ihre Kosten und CO-Emissionen reduzieren können, ist das ein mehrfacher Gewinn. GKT steht beispielhaft für jene Unternehmen, die mit technischem Know-how konkrete Lösungen für die Transformation der Industrie entwickeln und damit Wertschöpfung und Arbeitsplätze am Standort sichern.“

GKT ist ein österreichisches Anlagenbauunternehmen mit Hauptsitz in Gloggnitz und blickt auf nahezu 90 Jahre Erfahrung im industriellen Anlagenbau zurück. Rund 140 Expertinnen und Experten entwickeln Lösungen in den Bereichen thermische Trenntechnik, Abwärmenutzung und CO-Verwertung sowie Digitalisierung kontinuierlich weiter. Das Unternehmen ist Teil der Dr. Aichhorn Group und firmiert seit April 2026 unter dem Namen GKT GmbH, zuvor GIG Karasek. Die Einbindung in die Gruppe stärkt die technologische Vernetzung und internationale Ausrichtung.

Julia Aichhorn, Geschäftsführerin der GKT GmbH, sagt: „Unser Ziel ist es, möglichst viel der in industriellen Prozessen vorhandenen Energie sinnvoll zu nutzen. Mit VarioVAP kommen wir unserer Vision von ‚Zero Waste Heat‘ einen entscheidenden Schritt näher.“

Die Technologien von GKT kommen weltweit in industriellen Großanlagen zum Einsatz. Mit VarioVAP überträgt das Unternehmen seine jahrzehntelange Erfahrung gezielt auf die Nutzung bislang verlorener Abwärme. Für diese Innovationsleistung wurde GKT beim NÖ Innovationspreis 2026 mit dem Sonderpreis „Nachhaltige Innovation“ ausgezeichnet.

Wie herausragend die Aktivitäten des Unternehmens in Sachen Klimaschutz sind, zeigt eine weitere Auszeichnung, die das Unternehmen erst kürzlich entgegennehmen durfte: GKT freut sich über den Gewinn des österreichweit renommiertesten Nachhaltigkeitspreises TRIGOS Österreich 2026 in der Kategorie Klimaschutz.

Presseinformation



(v.l.n.r.) Thomas Gurker (Head of Business Unit, Conventional Evaporation Technology bei GKT), Andrea Edelmann (Leiterin Innovation und Nachhaltigkeit in der EVN Gruppe), Alexandra Höfer (Direktor-Stv. WKNÖ), Julia Aichhorn (GF GKT), Luis Pereira (Process Engineer und Entwickler von VarioVAP bei GKT), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wolfgang Ecker (WKNÖ-Präsident) und Reinhard Karl (Raiffeisenvorstand NÖ-Wien).

© NLK Burchhart